

Richtig Heizen

45 Prozent der Gesamtenergie eines durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalts werden über die Heizung verbraucht.

Mit diesen Tipps lässt sich viel einsparen:

***Temperatur regeln:**

Die Senkung der Raumtemperatur um nur 1 Grad Celsius spart in Summe bis zu 6 Prozent Energie.

***Heizung lüften:**

Glückt der Heizkörper, befindet sich Luft im System, der Wärmekreislauf wird beeinträchtigt. Mit regelmäßiger Entlüftung spart man Energie.

Außerdem sollten die Heizkörper immer frei stehen.

***Stosslüften:**

Heizventile schließen und Fenster fünf bis zehn Minuten öffnen. Oder: Gegenüberliegende Fenster öffnen und ein bis fünf Minuten durchziehen lassen.

***Fenster dichten:**

Neue Fenster dämmen am besten. Bei alten Modellen helfen Dämm- oder Dichtungstreifen.

***Sanieren:**

Letztlich gilt: Durch Dämmung und Sanierung kann man größere Summen jährlich einsparen.

Richtig Lüften – Energiekosten sparen

Beim Lüften ist darauf zu achten, die Heizung abzuschalten. Die Fenster sollten auf keinen Fall ständig gekippt sein, vielmehr sollte ein so genanntes Stoßlüften erfolgen. Dieses, etwa fünf bis zehn Minuten durchgeführt, bei weit geöffnetem Fenster bringt deutlich mehr frische Luft in das eigene Heim, als die ständige Kippstellung.

Richtiges Heizen

Eine Absenkung der Raumtemperatur um 1°C senkt die Heizkosten um rund 6%. Konkret bedeutet das: Verringern Sie die Raumtemperatur von 24°C auf 20°C, sparen Sie zwischen 20 und 25 % der Heizkosten!

Nachts und tagsüber, wenn niemand zu Hause ist, kann die Temperatur insgesamt etwas gesenkt werden. Sie sollten Ihre Heizkörper nicht durch Verkleidungen, Möbel oder Vorhänge abdecken, damit die Leistung des Heizkörpers voll genutzt werden kann. Außerdem kann nur so die korrekte Funktion des Thermostatreglers gewährleistet werden.

Individuelle Wärme für jeden Raum!

Nicht jeder Raum benötigt die gleiche Wärme. Zum Schlafen benötigen wir weniger Wärme als im Wohnzimmer oder im Bad.

Urlaub für Sie und die Heizung!

Bei längerer Abwesenheit, wie zum Beispiel Urlaub, senken Sie die Raumtemperatur. Es genügen 15 Grad Raumtemperatur oder sogar weniger.

Entlüften Sie Ihre Heizkörper.

Geringe Mühe - große Wirkung: Luft in der Leitung kann bis zu 15 % mehr Energie kosten!

Rollläden vor den Fenstern vergrößern den isolierenden Luftpolster und verringern dadurch die Wärmeverluste. Durch Schließen der Rollläden während der Nachtstunden können bis zu 15 % Heizenergie eingespart werden.

Mit programmierbaren Thermostaten lässt sich die Raumtemperatur einfach regeln. Man kann die Temperatur abends erhöhen und über Nacht automatisch senken

Grundsätzlich empfiehlt sich der Umstieg auf eine CO₂-neutrale Biomasseanlage:

- Biomasse ist ein klimafreundlicher Energieträger: Beim Verbrennungsprozess wird nur so viel CO₂ in die Atmosphäre entlassen, wie der nachwachsende Rohstoff während seines Wachstumsprozesses durch die Photosynthese aufgenommen hat.
- Biomasse-Brennstoffe sind regional verfügbar – haben daher kurze Transportwege und die Wertschöpfung bleibt in der Region.
- Die beim Verbrennungsvorgang entstehende mineralisierte Asche kann problemlos als Dünger genutzt werden, so dass keine zusätzlichen Entsorgungskosten entstehen. Der ökologische Kreislauf ist geschlossen.
- Das wachsende Interesse am Heizen mit **Biomasse** hat seinen Grund. Pellets sind kostengünstiger als Heizöl oder Erdgas. Aktuell kostet das Heizen mit dem fossilen Brennstoff Öl in etwa doppelt so viel wie der Heizbetrieb mit Holzpellets. Bei Hackschnitzel ist dieser Preisunterschied noch gravierender.

